

Zeitschrift: Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design
Band: 24 (2011)
Heft: 8

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

» langen Fingern in den Park. Darunter läuft die Wiese weiter bis zur Grundstücksgrenze – Haus und Garten verschmelzen. Die Finger sind konsequent gedacht. Sie stehen auf Betonstützen und sind mit hellbraunem Klinker gemauert, der oben und unten mit einem Betonband gefasst ist. Nach vorne sind sie komplett verglast. So sorgen die Architekten für eine kräftige Geste zum Park und zur Aussicht. Beim Hauptvolumen ist die Fassade weniger stringent. Die Fensterformate wirken beliebig und das viele Metall der Alufenster und Jalousiekästen stört den ruhigen Klinker. Dieser verkleidet auch hier die Wand, über dem grau verputzten Sockel schwebt die Klinkerschicht aber in der Luft – die steinerne Illusion zerbricht.

Im Grundriss ist die Zweiteilung deutlich ablesbar: Im Rumpf sind Zimmer und Nebenräume kompakt organisiert, in den Fingern atmet der lang gezogene Wohnraum zum Park und an dessen Ende fliegt die Terrasse wie ein Pier über der Wiese. Die Fensterfront richtet den Raum auf das Grün und die Aussicht. Die Rückwand öffnen nur zwei Fenster mit geätzten Gläsern und aufgelöstem Mauerwerk davor. So sieht der Nachbar einem nicht in die Stube, blickt dafür aber an eine geschlossene Wand. Hinzu kommt: Ob schon die Staffelung der Volumen die Aussicht optimiert, sehen nicht alle Bewohner von ihrer Terrasse über den vorderen Nachbarn. Von der Nähe zu den Bäumen zwischen den Bauten profitieren hingegen alle.

Neben den Betonstützen führt der Weg bergab zum Parkeingang oberhalb des Brunnens am Toblerplatz. Gustav Adolf Tobler schenkte ihn der Stadt, nachdem er das erste Haus auf dem Grundstück gebaut hatte. Nun sind drei weitere Bausteine hinzugekommen, ohne dass der Park an Grosszügigkeit einbüsste. Die Eigentümer machten mit der seriösen Planung und dem Entscheid, den Park zu erhalten, einen aussergewöhnlichen Schritt. Die einmalige Lage nutzten die Architekten aber nicht aus. Wenn die nächste Generation die zweite Etappe in Angriff nimmt, bietet sich ihr erneut eine Chance, an bester Lage am Zürichberg aufzutrumphen – dann mit dem Terrain und seiner Geschichte ebenbürtiger Architektur.

AREAL «IM FORSTER»

Oberhalb Toblerplatz, Zürich

» Bauherrschaft: Familie von Stockar und Diez, Zürich

» Landschaftsarchitektur und Bauleitung Park: Schweingruber Zulauf, Zürich; Rainer Zulauf, Florian Bischoff, Adrian Blickenstorfer, Christina Dornbusch
 » Projektentwicklung/ Bauherrenvertretung: Immapoly Lausanne, Zürich; Oliver Hagen, Christoph Hug, Paul Rambert

» Bauleitung Neubauten: b + p baurealisation, Zürich; Marco Bertolini, Roman Güntensperger, Sandro Cometti, Mario Dierolf, Sandro Lanfranchi

» Marktanalyse/ Vorprüfung: Wüest & Partner, Zürich

» Auftragsart: Studienauftrag im selektiven Verfahren, 2004 siehe hpw 3/2005

ÜBERBAUUNG «RONDELL»

Mittelbergsteig 20

» Architektur: Richter Dahl Rocha & Associés architectes, Lausanne; Jacques Richter, Kenneth Ross, Martin Ioelster, Martina Trobisch

ÜBERBAUUNG «MITTELBERG»

Mittelbergsteig 4, 8 und 12

» Architektur: Jakob Steib Architekten, Zürich; Jakob Steib, Maya Gunz, Silvia Burgermeister

ÜBERBAUUNG «GÄRTNEREI»

Zürichbergstrasse 123, 125, 127 und 129

» Architektur: EM2N Architekten, Zürich; Daniel Niggli, Mathias Müller, Bernd Druffel, Verena Lindenmayer

SANIERUNG VILLA «IM FORSTER»

Forsterstrasse 39

» Architektur und Bauleitung: Pfister Schiess Tropeano & Partner Architekten, Zürich; Cristina Tropeano, Heiner Zweifel

«Zeitloses Design – gut durchdacht und von Hand gemacht.»

Hans Randegger, Partner

Gräub Office ist Ihr Partner für die Konzipierung, Planung und Einrichtung von Büros, die mehr sein dürfen als blosser Arbeitsraum.

Das Mesa-Tisch von Tossa ist ein schönes Beispiel für diesen Anspruch. www.tossa.ch

tossa



GRÄÜBOFFICE

Planen, Einrichten. www.graeboffice.ch



CUBEO®

DIE SCHWEIZER NEUHEIT

CUBEO® eröffnet den Rundum-Blick auf das Feuer, von allen vier Glasseiten des Cheminées und aus fast 360°. Die neue einmalige Kreation verbindet Design, Technik und hochwertige Verarbeitung. CUBEO® schafft damit eine neue Dimension für die Gestaltung des Wohnraumes. Eine nachhaltige Wärmequelle in doppeltem Sinn: als zeitlose Einrichtungslösung genauso wie als klimaneutrales Heizsystem.

CUBEO® ist europaweit modell- und designgeschützt.



Rüegg Cheminée Schweiz AG
 Studbachstrasse 7
 8340 Hinwil
 Tel. 044 938 58 58
 Fax 044 938 58 38
www.ruegg-cheminee.com

Eternit®

Faszination
 irisierende
 Oberfläche

Neu
SWISSPEARL-REFLEX

Durchgefärbte Faserzementfassadenplatten
 mit irisierender Oberflächenveredelung.

Eternit (Schweiz) AG
www.etsnit.ch/news

